

Korrektur und Nachtrag

von

VOLKER SCHIMPF, Leipzig

Gleichgültig, ob ein Text lang oder kurz ist, der Betriebsblindheit des Verfassers entgehen immer einige Fehler. Auch bei meinem CMA-Beitrag „Pagan? Arianisch? Katholisch? Zu welcher Religion bekannte sich das althüringische Königshaus?“¹ bedurfte es weiterer Augenpaare, solche Flüchtigkeitsfehler zu entdecken. Ich danke Mathilde Grünewald, Mannheim, und Herwig Wolfram, Wien, sowie Ilona Nestler und Oliver Mecking, Weimar, herzlich für freundliche Hinweise.

Auf S. 125 müssen in der ersten Zeile die Herrschaftsdaten Odoakars natürlich „zwischen 476 und 490/493“ heißen. In der Zwischenüberschrift auf S. 129 ist richtig zu lesen *Gentes adversae*.

Die Ausdehnung der Abbildungen auf Satzspiegelbreite hat bei Abb. 1, 2 und 3 zu Fehlern in der Maßstabangabe geführt. Richtig ist ca. 3–3,25 : 1 bei Abb. 1, ca. 3,5 : 1 bei Abb. 2 und ca. 1 : 0,667–0,694 bei Abb. 3.² Bei Abb. 2 ist grundsätzlich die Maßstableiste zu berücksichtigen.

Einen auf S. 118 in Anm. 105 im Titel eines Aufsatzes von Walburg Boppert und Wolfgang Haubrichs über den Wormser Aigtheus-Stein von mir

¹ VOLKER SCHIMPF, Pagan? Arianisch? Katholisch? Zu welcher Religion bekannte sich das althüringische Königshaus?, in: *Concilium medii aevi* 16 [2013] 97–184 URL: <http://cma.gbv.de,cma,016,2013,a,05.pdf>.

² Die Streuung im Maßstab von Abb. 1 ergibt sich aus unterschiedlichen Maßstabangaben der hier reproduzierten Zeichnung bei GOTTHARD NEUMANN, Der Stein von Hainichen bei Dornburg a. d. S., eine bedeutsame religionsgeschichtliche Urkunde, in: *Alt-Thüringen* 1 (1953/1954 [1955]) S. 304–327, Abb. 7, und der Photographie mit Maßstableiste bei VOLKER SCHIMPF, Pagan – arianisch – katholisch: Zu welcher Religion bekannte sich das althüringische Königshaus?, in: *Alt-Thüringen* 43 (2012/2013 [im Druck]) Abb. 1, diejenige im Maßstab von Abb. 3 aus den unterschiedlichen Größenangaben des Löffels von 22,8 cm bei BERTHOLD SCHMIDT, Die späte Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. Katalog (Südteil) (Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle 25) 1970, S. 84, und von 23,4 cm bei WILFRIED MENGHIN (Hg.), *Merowingerzeit – Europa ohne Grenzen. Archäologie und Geschichte des 5. bis 8. Jahrhunderts*, 2007, S. 384 Nr. V.3.2.6.

verwechselten Ort (es heißt richtig „aus Worms“) habe ich bereits an anderer Stelle korrigiert.³

Den Fußnotenapparat meines Beitrages hatte ich auf die notwendigsten Nachweise beschränkt und nicht angestrebt, eine Literaturübersicht zu dem Thema zu geben. Dennoch erscheint es mir erforderlich, bei dieser Gelegenheit auf eine ältere Arbeit hinzuweisen, die mir leider erst einige Monate nach Erscheinen des Beitrages zur Kenntnis gelangte und dessen Fragestellung und einige Beweisgründe vorwegnimmt; sie wäre bei rechtzeitiger Kenntnis auf jeden Fall gewürdigt worden: In einem dem Jahresbericht 1895 der höheren Stadtschule Ahrweiler beigefügten Aufsatz von Peter Joerres ist auch ein Abschnitt „Ist die h. Radegunde als Heidin, oder als Arianerin, oder als Katholikin in das Frankenreich gekommen?“ enthalten,⁴ in dem Joerres gegen Ernst Dümmlers Aussage argumentiert,⁵ Radegunde sei bei ihrer Fortführung ins Frankenreich eine „heidnische Königstochter“ gewesen, und auch Albert Haucks Auffassung von einer konfessionellen Teilung des althüringischen Königshauses widerspricht.

Volker Schimpff
Burgstraße 2
04109 Leipzig
volker.schimpff@t-online.de

³ VOLKER SCHIMPF, Bestandskataloge als Landesgeschichte, in: CURIOSITAS. Jahrbuch für Museologie und museale Quellenkunde 12/13 (2012/2013) S. 205–231, hier S. 220 Anm. 20.

⁴ [PETER] JOERRES, Chronologische und religionswissenschaftliche Untersuchungen über das Leben der h. Radegunde und ihrer Verwandten, in: Jahresbericht der höheren Stadtschule zu Ahrweiler. Schuljahr 1894/95, [Ahrweiler 1895] S. 3–33, hier S. 26–33.

⁵ Vgl. ERNST DÜMMLER, Radegunde von Thüringen. Ein Culturbild aus dem sechsten Jahrhundert, in: Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst 1 (1871) 2, S. 641–656, Zitat S. 645.